

NACHRICHTENBLATT

LANDES-MEHRKAMPFMEISTERSCHAFTEN
und
LANDES - JUGEND - BESTENKÄMPFE 1959
am 20., 21. und 28. Juni
im Stadion Askaniering, Berlin - Spandau

Verein
für
Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.



Juni 1959

6

Turn-Abteilung

Ergebnis vom Jugendmannschaftskampf der weiblichen Jugend, Leistungsklasse „C“, am 3. Mai 1959 in der Halle der Raetherstraße.

Durch fleißiges und freudiges Üben auf breiter Basis war es uns möglich, zum letzten der Jugendkämpfe der weiblichen Jugend drei Mannschaften zu melden. Leider konnte die dritte Mannschaft durch Ausfall von zwei Turnerinnen nicht vollzählig antreten. Die beiden anderen Mädchen wurden aber einzeln gewertet.

Zu diesem Wettkampf traten 12 Mannschaften und 10 Einzelt Turnerinnen an, insgesamt 58 Mädchen.

Unsere 1. Mannschaft mit den Geschwistern Barnik, Mannelore Holzhäuser und Birgitt Lorenz wurde mit 162.35 Pkt. dritter Sieger.

Die 2. Mannschaft mit J. Hellmig, B. Dietze, E. Bachmann und U. Rode kam mit 160.35 Pkt. auf den 4. Platz.

Beachtenswert ist, daß unter den 32 Siegerinnen alle 10 Tegeler Mädchen vertreten waren.

Nun die Einzelergebnisse:

B. Lorenz 3. Siegerin mit 42.70 Pkt.

B. Dietze	7. Rang	mit 41.95 Pkt.
J. Giminski	16. Rang	mit 40.50 Pkt.
H. Holzhäuser	17. Rang	mit 40.15 Pkt.
E. Bachmann	17. Rang	mit 40.15 Pkt.
M. Barnik	21. Rang	mit 39.85 Pkt.
J. Barnik	21. Rang	mit 39.65 Pkt.
J. Hellmig	24. Rang	mit 39.40 Pkt.
M. Schiesener	24. Rang	mit 39.40 Pkt.
U. Rode	29. Rang	mit 38.85 Pkt.

Für unsere junge Jugendabteilung war diese gute Beteiligung und das hervorragende Abschneiden ein voller Erfolg.

H. Quade, Turnwart

Jugendmannschaftskampf der männlichen und weiblichen Jugend V.f.L. Tegel 1891— Vfl Lauenburg am 16. Mai
Gesamtwertung:

V.f.L. Tegel: 478.25 Pkt.
Lüneburg: 446.00 Pkt.

Männliche Jugend, Fünfkampf:

V.f.L. Tegel: 268.20 Pkt.
Lüneburg: 242.45 Pkt.

Weibliche Jugend, Vierkampf:

V.f.L. Tegel: 210.05 Pkt.
Lüneburg: 203.55 Pkt.

Hotel *Seepavillon-Tegel* Restaurant
Gabrielenstraße 73-75 · Fernruf: 45 95 85

Jeden Sonntag 15 Uhr

GARTENKONZERT

F. W. Kaiser mit seinem Orchester

Ab 28. Mai jeden Donnerstag

DIE KAFFEESTUNDE

mit Otto Kermbach
Ansage: Joachim Krüger

Einzelwertung:

Männliche Jugend:

1. Sieger: Christian Klein, V.f.L. Tegel, 47.45 Pkt.
2. Sieger: Hubert Hirschfeld, V.f.L. Tegel, 46.20 Pkt.
3. Sieger: Axel Grundschock, V.f.L. Tegel, 44.35 Pkt.
4. Rang: Werner Hergt, V.f.L. Tegel, 44.05 Pkt.
5. Rang: Kurt Decke, Lüneburg, 42.75 Pkt.
6. Rang: Heiko Schreiber, V.f.L. Tegel, 42.70 Pkt.
7. Rang: Konrad Nickisch, V.f.L. Tegel, 42.65 Pkt.
8. Rang: Kl. Dieter Meier, Lüneburg, 41.50 Pkt.
9. Rang: Klaus Koglin, Lüneburg, 41.20 Pkt.
10. Rang: Knuth Meinke, V.f.L. Tegel, 41.10 Pkt.
11. bis 13. Rang: Lüneburg.

Weibliche Jugend:

1. Siegerin: Renate Krügerke, V.f.L. Tegel, 37.10 Pkt.
2. Siegerin: Heidi Ahrends, Lüneburg, 35.90 Pkt.
3. Sieger: Northilt Franke, V.f.L. Tegel, 35.55 Pkt.
4. Rang: Elke Schröder, Lüneburg, 35.40 Pkt.
5. Rang: Monika Müller, Lüneburg, 35.10 Pkt.
6. Rang: Heidi Söchting, V.f.L. Tegel, 35.05 Pkt.
7. Rang: Heidi Hundt, V.f.L. Tegel, 34.80 Pkt.
8. Rang: Erika Jaufmann, Lüneburg, 33.50 Pkt.
9. Rang: Bärbel Lunow, V.f.L. Tegel, 33.40 Pkt.
10. Rang: Helga Dämpfert, V.f.L. Tegel, 32.80 Pkt.
11. Rang: Erika Hentze, V.f.L. Tegel, 32.30 Pkt.
12. bis 14. Rang: Lüneburg.

Ein ausführlicher Bericht über das Treffen mit den Lüneburger Turnfreunden erfolgt im nächsten Nachrichtenblatt.

Wir möchten schon jetzt darauf hinweisen, daß wir unseren Gegenbesuch in Lüneburg am 5. und 6. September 1959 machen werden. Alle daran Interessierten bitten wir sich diese Tage freizuhalten. Nähere Angaben erfolgen zur gegebenen Zeit.

Mitteilung an die Schülerabteilung

Unsere Heimabende im Bootshaus finden in den Sommermonaten nur noch am ersten Donnerstag jeden Monats statt. Ich bitte um rege Beteiligung, denn es wird bestimmt schön, wenn alle erscheinen. Knuth Meinke

Die Landesmehrkampfmeisterschaften 1959 und Landes-Jugendbestenkämpfe finden in diesem Jahr in Spandau, Stadion am Askaniering statt. Wir haben die Absicht mit je einer Mannschaft an der DTVG und DTVM teilzunehmen. Zu den Landesmeisterschaften der Männer und Frauen hoffen wir ebenfalls auf eine rege Teilnahme.

Zeitplan:

Sonnabend, den 20. Juni, Stadion Askaniering, Berlin-Spandau:

17.00 Uhr: Landesmeisterschaften der Männer und Frauen;

18.00 Uhr: DTVG, Klasse A bis D.

Sonntag, den 21. Juni, Stadion Askaniering, Berlin-Spandau:

9.30 Uhr: DTVM, Klasse II u. III. Der Tag und Ort der Klasse I wird noch bekanntgegeben.

Sonntag, den 28. Juni, Stadion Askaniering, Berlin-Spandau:

9.00 Uhr: Landes-Jugendbestenkämpfe im Sommerhalbjahr.

Noch 2 wichtige Termine:

Freitag, den 12. Juni, 19 Uhr, Start der Berlin-Staffel zur Einweihung der Deutschen Turnschule in Frankfurt (Main) am Brandenburger Tor.

Sonnabend, den 27. Juni, Sporthalle Schöneberg:

18.00 Uhr: Mannschafts- und Einzelkampf der Altersturner.

Alle Ausschreibungen zu diesen Wettkämpfen liegen an den Übungsabenden in der Halle aus.

über 50 Jahre

✂ Kohlenhof Tegel ✂
Gustav Arlt

Treskowstraße 5 · Ruf: 45 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien
auch Heizöl**

PELZMODEN 45 74 90

Hans Hartmann

Konservierung

Umarbeitung Maß-Anfertigung

WAIDMANNSLUSTER DAMM 58

Olympiade 1960

Wer von den Jugendlichen der Jahrgänge 1939 bis 1942 hat Lust, 1960 nach Rom zu fahren?

Allerdings sind da einige Bedingungen zu erfüllen, die sich auf Leibesübungen sowie geistige und musische Fähigkeiten erstrecken.

Alle näheren Auskünfte können bei den Jugendturnwarten eingeholt werden.

Handball-Abteilung

Herausragendes Ereignis der Berichtszeit (Januar bis Mai dieses Jahres) waren zweifelsohne der Besuch unserer Gäste aus Laatzen (Hannover) während der Osterfeiertage und unser Gegenbesuch in Laatzen über Pfingsten. Dahinter mußten zwangsläufig alle anderen Ereignisse verblassen. Über Ostern waren unsere Gäste aus Hannover mit einer Männer- und einer Jungmannenmannschaft nach Berlin gekommen. Die Männer bestritten ein Turnier in der Louise-Schroeder-Halle, das sie siegreich beendeten. Auch gegen unsere Männermannschaft blieben sie erfolgreich, denn wir waren zu schwach, um dem Gegner ernsthaften Widerstand leisten zu können (6:19). Erheblich besser sah es für unsere Jungmannen aus. Sie gewannen in einem herrlichen Spiel klar mit 19:11.

Das wäre die sportliche Ausbeute in kargen Zahlen. Wichtiger aber war die menschliche Seite dieser Begegnung! Es wurden viele Freundschaften geschlossen und es herrschte eine herzliche Kameradschaft zwischen den Mannschaften, die noch vertieft wurde, als wir über Pfingsten nach Laatzen fuhren. Die Freundschaften wurden vor allem dadurch geschlossen, daß (über Ostern) jeder Spieler einen gegnerischen Spieler zum Essen nach Hause nahm. Die Zeit war leider sehr kurz, genügte aber, um Freundschaften zu schließen, die in Hannover vertieft wurden, weil wir dort bei unseren Gegenspielern wohnten, die sich rührend um uns kümmerten. Schade, daß wir uns nicht so um sie kümmern konnten, als sie in Berlin waren, weil sie im Olympiastadion — und nicht wie vorgesehen im Bootshaus — wohnten. Hier wie dort herrschte ein äußerst nettes Verhältnis, und ich möchte beinahe sagen, daß wir uns mit unseren Gegnern besser verstanden als untereinander (bessert Euch!). Dieses gute

Verhältnis kam auch in der sehr netten (feucht-fröhlichen) Siegesfeier zum Ausdruck.

In Hannover wurde ein Turnier ausgetragen, an dem Waidmannslust (1.), VfL Wülfel (2.), der Gastgeber Laatzen (3, punktgleich mit Wülfel), TK Hannover (4.) und unsere Männer teilnahmen, die zwar nur den letzten Platz belegten, aber, wie man aus den Ergebnissen ersieht, teilweise ganz passabel spielten und dem Turniersieger Waidmannslust — nach deren eigenen Aussagen — das schwerste Spiel boten. Die Ergebnisse: Unsere Männer gegen TK Hannover 1:4, Wülfel 3:4, Laatzen 2:7, Waidmannslust 2:4. Unsere Jungmannen belegten in ihrem Turnier den ersten Platz mit Siegen über SV Rethen 14:4 und Laatzen 12:3.

Ganz besonders möchte ich hiermit im Namen aller Handballer dem Kameraden Walter Schwanke danken, der sich die größte Mühe gab, diese Fahrt für uns zu organisieren, selbst aber nicht mitfahren konnte.

Sonstige Ergebnisse: Nach der Hallensaison, in der durch teilweise widrige Umstände keine Mannschaft zu größeren Erfolgen kam, treten wieder die Feldspiele in den Vordergrund.

Schüler: Gegen Siemensstadt 2:5, gegen Reinickendorfer Füchse 15:5.

BESTATTUNGS-INSTITUT FRITZ RÄCK

(Erd und Feuer)

Tischlermeister und Bestatter
Erledigung sämtlicher Formalitäten und Übernahme aller Versicherungspolice

Eigene Sarg-Fabrikation
TEGEL, SCHULSTRASSE 5

Otto Staschke

Eisenwaren, Industriebedarf,
Drähte, Geflechte, Oefen, Herde
Haus- und Küchengeräte

Fernsprecher: 45 93 63

Berliner Straße 98

Annemarie Lier

Glasermeister

Ölgemälde - Aquarelle - Kunstdruck

in reicher Auswahl

Ausführung sämtlicher Glaserarbeiten

Tegel, Gorkistraße 21a an der Bahuschanke

Telefon 45 81 20

Jugend: Gegen Humboldt 14:1, gegen Guths-Muths wurde kampflos verloren! und zwei Freundschaftsspiele gegen BSV mit 11:6 und gegen VfL Nord mit 16:5 gewonnen.

Jungmannen: Sie verloren gegen den BSV „in Freundschaft“ 4:16. Gegen die Berliner Bären wurde 24:7, gegen VS Wedding 17:4 gewonnen. Aber die beiden Spiele gegen Rehberge wurden mit 11:17 und 9:17 verloren, womit die Meisterschaft in dieser Staffel

entschieden sein dürfte, für die nur diese beiden Mannschaften in Betracht kamen.

Die **Männer** verloren ein Pokalspiel gegen Preußen nur 8:13 (mit nur 9 Mann!!). In Freundschaft gegen VfL Nord II 10:10. Um Punkte gelang gegen Staaken mit 11:5 der erste Sieg, gegen SVR wurde 4:14 verloren. Auch gegen VS Wedding wurde 6:11 verloren, aber der Kampf war härter, als es vielleicht das Ergebnis besagt. Man sah endlich wieder Ansätze zu einem einigermaßen guten Spiel.

Dieter Schröder

Athletik / Ringen

Liebe Sportskameraden!

Im vergangenen Monat gingen die Berliner Mannschaftsmeisterschaften der Männer ihrem Ende zu.

Unsere Mannschaft hatte in dieser Saison sehr viel Pech gehabt. Durch ein Sieg über SC Berolina reichte es aber noch zum dritten Platz. Für die Mannschaftsteilnehmer müßte das ein Ansporn sein, weiter fleißig zu trainieren. Leider aber ist das Gegenteil der Fall. Von Trainingsstunde zu Trainingsstunde nimmt die Anzahl der am Training teilnehmenden Mannschaftsteilnehmer ab.

Ich glaube, es haben schon sehr viele nur den „Sommer“ im Kopf. Das ist schade, denn gerade jetzt müßte man sich auf die Norddeutschen Meisterschaften vorbereiten.

Diese werden vom Athletikverband Berlin ausgerichtet, und zwar am 6. und 7. Juni in der Schöneberger Sporthalle.

Am Sonnabend, dem 6. Juni, werden die Titelträger an der Hantel ermittelt. Außerdem sehen wir das erstmal in Berlin Kunst- und Rasenkraftsport.

Diese nicht sehr verbreiteten Sportarten sind sehr interessant und versprechen allerhand sehenswertes.

Am Sonntag dann werden am Vormittag die Endkampfteilnehmer bei den Ringern ermittelt. Nach der Mittagspause starten dann die Endkämpfe um die Norddeutschen Meisterschaften der Männer und Jugend. Beide Tage aber versprechen, ein sportlicher Leckerbissen zu werden.

Es lohnt sich bestimmt, die Schöneberger Sporthalle aufzusuchen.

Ich würde mich freuen, recht viel Vereinsmitglieder dort zu sehen. Damit sind aber nicht nur die Ringer und Gewichtheber gemeint.

Also, bis zum 6. und 7. Juni! Jürgen Scholz

Judo-Abteilung

Der Monat Mai war für uns Judokas wohl der erfolgreichste in diesem Jahre, denn bekanntlich wurden wir neuer Berliner Mannschaftsmeister und Sieger in einem nationalen Judo-Mannschaftsturnier und Manfred Mühl, Deutschlands Mittelgewichtsmeister, wurde bei den Europameisterschaften in Wien Dritter im 1. Dan-Grad.

Doch zunächst möchte ich einiges über die Endkämpfe um die Berliner Mannschaftsmeisterschaft 1959 berichten.

Einen packenden Verlauf nahm das Finale um die Berliner Mannschaftsmeisterschaft und als eine wahre Judo-Demonstration kann man dieses Finale wohl bezeichnen. Etwa 1000 Zuschauer, für eine Judo-Veranstaltung eine

DAMEN- UND HERREN-SALON
PARFUMERIEN

Karl Filus

ALT-TEGEL 8 — Fernruf: 45 75 82

Friseur für modische Frisuren
Haarfärben • Haarpflege-Salon

Schloss Drogerie

G. Hennig

Tegel, Berliner Straße 3

ziemlich hohe Zuschauerzahl, wohnten den interessantesten Kämpfen bei. Unsere Mannschaft mußte zwei Kämpfe absolvieren und im ersten gewannen wir gegen den PSV mühelos 10:2. Im letzten Kampf standen sich unsere Staffel vom V.f.L. Tegel und die des Deutschen Mannschaftsmeisters PolizeiSV gegenüber. Das stimmkräftige Publikum sparte nicht mit Anfeuerungsrufen, die jedoch zum größten Teil den PSVern betrafen, aber auch diese Ovationen änderten nichts an der Tatsache, daß der PolizeiSV mit Pauken und Trompeten eingegangen ist.

Mit 8:4 Punkten konnten wir diesmal den PolizeiSV schlagen, der dadurch hinter dem E.B.J.C. auf den 3. Platz kam.

Am 8. und 9. Mai wurden die Europameisterschaften in Wien ausgetragen, an der auch als einziger Berliner unser Deutscher Mittelgewichtsmeister Manfred Mühl teilgenommen hatte. Er kämpfte in der deutschen Nationalmannschaft neben Trader, Sinek, Metzler und Alpers und außerdem noch im

1. Dan-Grad. Gleich im ersten Mannschaftskampf mußte Deutschland gegen Belgien antreten und verlor knapp und mußte, da nach dem K.o.-System gekämpft wurde, leider ausscheiden.

Im ersten Dan waren 26 Judokämpfer aus den verschiedensten Ländern Europas vertreten. Im ersten Kampf mußte unser Manfred gegen den ungarischen Staatsmeister Legeny antreten, den er auch besiegen konnte. Im nächsten Kampf stand er dem kampfstarken Dirks (Holland) gegenüber und konnte ebenfalls durch waza-ari gewinnen, gegen den er schon einmal bei den Europameisterschaften in Barcelona 1958 verloren hatte. Durch diesen Sieg hatte sich Mühl bis zum Finale vorgekämpft. Nun hieß aber sein Gegner Rossain (Frankreich) und er mußte sich durch uchi-mata geschlagen bekennen. Das bedeutete den 3. Platz! Ein hervorragender Erfolg und wir gratulieren unseren erfolgreichsten Judoka Manfred Mühl recht herzlich zu diesem hervorragenden 3. Platz im 1. Dan-Grad!

Günter Romenath

Tischtennis-Abteilung

Zum drittenmal Günter Frost!

Am Karfreitag wurden die neuen Vereinsmeister ermittelt, und zwar in den Disziplinen Herreneinzel, Dameneinzel, Herren-, Damen- und gemischtes Doppel.

Im Herreneinzel wurde nach dem Zwei-Minus-System gespielt. Die letzten vier spielten unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus den Vorrunden jeder gegen jeden. So mußten Lothar Droba und Klaus Schneidereit schon einen Verlustpunkt in Kauf nehmen. Die anderen beiden waren Udo Wehrmeister und Vorjahrsmeister Günter Frost, der in den vorangegangenen Spielen schon sehr kämpfen mußte und nicht in bester Form war. Es deutete auch alles auf einen neuen Vereinsmeister hin. Die größte Chance verpaßte Udo Wehrmeister, als er 1:0 und 12:6 führte und doch noch 2:1 gegen Günter Frost verlor, somit standen Frost, Droba und Schneidereit nach Minuspunkten gleich und das letzte Spiel zwischen Udo und Klaus mußte die Ent-

scheidung bringen. Würde Klaus Schneidereit gewinnen, wäre er Meister, doch Udo kämpfte, als ob er noch erster werden könnte und gewann wider Erwarten. Damit war Günter Frost durch das bessere Satzverhältnis gegenüber Lothar Droba Vereinsmeister.

1. Platz: Günter Frost,
2. Platz: Lothar Droba,
3. Platz: Klaus Schneidereit,
4. Platz: Udo Wehrmeister.

Bei den Damen war Frl. Evelyn Glumm die große Überraschung. Sie schlug alle ihre Gegnerinnen einwandfrei in zwei Sätzen und konnte die Favoritin Frl. Veronika Stitz auf den 2. Platz verweisen. Bravo Evelyn!

Weitere Reihenfolge: Frl. Ilse Bohn, 3. Platz und Frau Gertrud Philipp, 4. Platz.

Im Herrendoppel gab es beinahe im ersten Spiel zwischen Frost—Wehrmeister und Philipp—Feldendreher eine Sensation. Nur durch die besseren Nerven gewannen Günter und Udo 3:2, um dann aber gegen Droba—

Elektro-Wannicke

Ausführung sämtlicher

Licht-, Kraft- und Neonanlagen

Kühlschränke spez. BBC mit Tief-Kühlfach

Berlin-Tegel, Schulstr. 11 - 45 99 81

SPORT-HENRY

Das Fachgeschäft für jede Sportart

Berlin-Tegel, Berliner Str. 11
und Berlin-Neukölln, Sonnenallee 15

45 84 56 62 86 24

Schneiderei sicher zu verlieren. Im Endspiel siegten Droba—Schneiderei gegen die „ewigen Zweiten“ Greß—Nagel 3:0.

Im gemischten Doppel setzten sich die Reinickendorfer Meister Stitz—Wehrmeister durch. Sie siegten im Endspiel gegen Bohn—Frost 3:2. Eine große Enttäuschung waren Glumm—Greß, die gegen Philipp—Wehr 3:2 verloren. Sonst verlief alles formgemäß.

Vereinsmeister im Damendoppel wurden Bohn—Stitz. Den zweiten Platz belegten Glumm—Sommer. Allen meinen herzlichsten Glückwunsch.

Am Sonnabend war Preisverteilung und gemütliches Beisammensein mit Tanz im Bootshaus. — Es war schön! —

Am Mittwoch, dem 22. April, waren die Aufstiegsspiele in der Weisestraße für unsere 1. Herrenmannschaft zur Landesliga. Wir fuh-

ren alle mit gemischten Gefühlen hin; denn unser erster Gegner war Grün-Weiß II. Doch es lief viel besser für uns als erwartet. Wir spielten unentschieden und verloren nur durch das schlechtere Satzverhältnis. Trotzdem werden wir nächstes Jahr in der obersten Berliner Spielklasse vertreten sein. Folgende Mannschaft erkämpfte den Aufstieg: Günter Frost, Klaus Schneiderei, Lothar Droba, Bruno Nagel, Udo Wehrmeister und Dietrich Greß. Genau acht Tage vorher konnten unsere II. Damen die Glückwünsche für ihren Aufstieg zur Bezirksklasse, ebenfalls in der Weisestraße entgegennehmen. Wir gratulieren!

Vom letzten Turnier ist zu melden:

Herren A-Klasse: 3. Platz für Günter Frost;

Herren B-Klasse: 3. Platz für Lothar Droba und Aufstieg zur A-Klasse;

Herren D-Klasse: 1. Platz für Peter Barz und Aufstieg zur C-Klasse. Dietrich Greß

Tennis-Abteilung

Wenn wir diesen Bericht in den Händen haben, wissen wir schon, ob die 1. Männermannschaft den Aufstieg zur 2. Klasse geschafft hat oder nicht. Am 7. Mai trat unsere 1. Mannschaft gegen Spandau an und es wurde knapp aber verdient 5:4 gewonnen. Am 10. Mai spielte sie gegen Weiße Bären und sie wurden eindeutig 8:1 geschlagen. An diesem Tage brachte unsere 2. Mannschaft

mit zweifachen Ersatz das Kunststück fertig, gegen Osram II 5:4 zu gewinnen, nachdem sie in den Einzelspielen 4:2 zurückgelegen hatte. Unsere 1. Damenmannschaft konnte auch ihren ersten Erfolg buchen. Ohne unsere Clubmeisterin Frau Fehst wurde SV Reinickendorf 6:3 geschlagen.

Herzlichen Glückwunsch allen Mannschaften.
Dietrich Greß.



Salamander

der Schuh der mit der Mode geht
Berliner- Ecke Brunowstr.
Ruf 45 7311

